

# KARNEVAL

---

## Magdalena Kirfel

Wenn abgeräumt der Weihnachtsbaum, und  
im Karton die Kripp' verstaut, wenn verpackt  
aus jedem Raum die Stem und Kränzchen,  
so vertraut -

wenn dann zuletzt die Liedertexte -  
ein Hirtenlied klingt noch im Ohr -  
vom Christfest wandern in die Kiste  
dann hol'n wir Fastnachtskram  
hervor.

Zum Karneval wir woll'n uns schmücken,  
was schert uns Alter, graues Haar?  
Es gibt gottlob ja noch Perücken. Und das  
Fest - einmal im Jahr.

Ein Anruf rasch noch mit der Clique, ob sie  
auch alle dran gedacht.  
Ins Spieglein ein paar kesse Blicke, jetzt  
heißt es: auf den Weg gemacht!

Schon vom Markt Musik wir hören.  
Die ganze Menschheit strömt herbei. Manch  
Hütchen kommt hier hoch zu Ehren aus  
dazumal'ger Narretei.

Und es bahnen sich 'ne Gasse ein Kapitän  
mit Steuermann.  
Gardemaß verrät die Klasse, Maß und Rang  
zieh'n uns in Bann.

Indianerstämme zieh'n en masse  
armbrustschwingend in den Gängen  
sich und uns zum großen Spaß  
trommeln sie zu den Gesängen.

Ferner winden sich von hinnen tief  
verschleierte Gestalten.  
Es sind Tempeltänzerinnen 'gradso wie  
in Ramses Zeiten.

'Ne Königin mit gold'nem Krönchen,  
ein Kräuterweibchen rund und klein,  
'ne Spinnerein mit ihrem Rädchen:  
So bunt gemischt soll's Fest auch sein!

Fanfarenklänge uns erschrecken.  
Der Prinz erscheint in Samt und Seid'.  
Der Elferrat ist zu erblicken, viel  
Narrenvolk in dem Geleit.

Der Prinz spricht mit erhob'ner Stimme  
Und alles - bitteschön - im Reim.  
Er sagt, es sei in seinem Sinne:  
Senioren sollen fröhlich sein!

„Nur Fröhliche sind zu genießen“, stellt  
uns're Tollität dann fest.  
Wir soll'n aus dieser Losung schließen:  
Es war ein wunderschönes Fest!